

VIXEN ACADEMY KAK STAT STERVOI · von Alina Rudnitskaya
Russland 2008 Betacam SP 30 Min. OmeU Dokumentarfilm



Drehbuch: Alina Rudnitskaya
Kamera: Sergey Maksimov
Schnitt: Aleksandr Morev
Musik: Andrey Orlov
Sound: Ivan Gusakov
Aleksy Antonov
Produzent: Vyacheslav Telnov
Produktion: St. Petersburg Documentary Film Studio
Kontakt: St. Petersburg Documentary Film Studio

Postkommunistisches Russland: Junge Frauen gehen in Sankt Petersburg in eine ganz besondere Schule, in eine „Biester-Akademie“: Sie wollen lernen, wie man erfolgreich Männer verführt, kontrolliert und heiratet. Der tragisch-komische Dokumentarfilm gibt intime Einblicke in die Ängste, Hoffnungen und Träume der jungen Generation im neuen russischen Kapitalismus.

Young women in St. Petersburg are going to school again. They want to learn how to seduce, marry and control men. They want to learn how to be a successful bitch. VIXEN ACADEMY is a tragicomic documentary of the early Russian capitalism and mirrors the atmosphere of fear and hope as well as the dreams and intimacies of its young generation.

Alina Rudnitskaya wurde 1976 in Russland geboren und studierte Filmregie an der Universität von Sankt Petersburg. Ihre Karriere im Filmgeschäft begann sie als Regieassistentin im dortigen Dokumentary Film Studio. Ihre eigenen Filme wurden auf nationalen und internationalen Festivals aufgeführt und vielfach ausgezeichnet. Sie arbeitet außerdem als Regisseurin für Fernsehproduktionen.

Filmografie (Auswahl): 2002 COMMUNAL RESIDENCE (ex 21), 2003 AMAZONES (ex 21), 2005 CIVIL STATUS, 2006 BESAME MUCHO (ex 21), 2007 VIXEN ACADEMY

Auszeichnungen: Hauptpreis der Jury im Internationalen Wettbewerb (Internationale Kurzfilmwoche Oberhausen 2008)

IM FOKUS: ALINA RUDNITSKAYA
mo 17 nov 20.00 uhr Kulturpalast

WEEKEND FIM-DE-SEMANA · von Cláudia Varejão
Portugal 2007 Betacam SP 7 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Cláudia Varejão
Kamera: David Bonneville
Schnitt: Cláudia Varejão
Musik: Alexander Malter, Arvo Pärt
Sound: Perseus Mandillo
Produzent: Manuel Veiga
Produktion: Fundação Calouste Gulbenkian
Vertrieb/Verleih: AGÊNCIA – Portuguese Short Film Agency
Darsteller: Adriana Moniz
Adriano Luz
João Gil
Manuela Couto

Ein Ferienhaus. Ein Wochenende. Eine Familie. Die Zeit vergeht, und die Stille setzt sich durch. Die Mitglieder der Familie haben sich nichts mehr zu sagen. Varejão setzt in ihrem Kurzfilmdebüt ein Rilke-Zitat in beeindruckende Bildern um, man spürt die Stille scheinbar. „Aber das Wehende höre, die ununterbrochene Nachricht, die aus Stille sich bildet.“ (Rainer Maria Rilke)

A country house. A weekend. A family. Time goes by. Silence prevails. "But listen to the breath of the unceasing message made of silence." (Rainer Maria Rilke)

Cláudia Varejão wurde 1980 in Oporto, Portugal, geboren. 2002 belegte sie in Lissabon einen Regiekurs und später einen Filmkurs an der Internationalen Filmakademie in São Paulo, Brasilien. Danach arbeitete sie als Kamerafrau für einige brasilianische Dokumentarfilme und führte Regie bei der Dokumentation CARUMA über die Choreografin Madalena Victorino. WEEKEND ist ihr erster Kurzspielfilm als Regisseurin.

Filmografie: 2002 FALTA-ME, 2006 CARUMA, 2007 WEEKEND

VORFILM
fr 21 nov 22.00 uhr Kulturpalast

Deutschland-Premiere

WHAT'S LEFT DE RESTO · von Daniel Chaia
Brasilien 2007 35 mm 9 Min. OmeU Kurzspielfilm



Drehbuch: Daniel Chaia
Kamera: Fernanda Tanaka
Schnitt: Sílvia Hayashi
Musik: Felipe Soares, Hello Kate!!
Maurício Guerreiro
Sound: Gabriela Cunha
Pedro Sérgio Noizyman
Produzent: Daniel Chaia
Produktion: BOLA OITO PRODUÇÕES
Kontakt: Daniel Chaia
Darsteller: Denise Weinberg, Fernanda Viacava

Zwei Reinigungsfrauen machen bei der Arbeit eine ungewöhnliche Entdeckung. Mitten im Abfall finden sie etwas, was ihren gewöhnlichen Tagesablauf verändert. Eine der beiden ist total auf das Objekt fixiert. In dunklen schummergeigen Bildern baut Chaia eine unglaubliche Spannung auf, um die Manie einer Person zu entlarven.

Two cleaning ladies who take care of a party rental venue find, in the middle of the garbage, an unusual thing that changes their daily life and the imagination of one of them.

Daniel Chaia arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Regieassistent. 1997 schloss er sein Film- und Videostudium ab. Mit seinem ersten Kurzfilm PIXAIM aus dem Jahr 1998 gewann auf Anhieb einen Preis beim brasilianischen Universitätsfilmfestival. Seine Drehbücher wurden von Regisseuren wie Carlos Reichembach (2003 CONFISCATED GOODS) und Toni Venturi (2007 RITA CADILLAC, THE LADY OF THE PEOPLE) verfilmt. Kürzlich führte er Regie beim Kinderfilm SEARCHING FOR THE WHISTLE SOUND, einer Produktion des brasilianischen Fernsehens.

Filmografie: 1998 PIXAIM, 2007 WHAT'S LEFT, 2008 SEARCHING FOR THE WHISTLE SOUND

VORFILM
sa 15 nov 0.00 uhr Caligari FilmBühne

Deutschland-Premiere